wundo.ch

Werdenberg • 28.05.2025

Schlossmediale will das Interesse der Bevölkerung wecken

Vom 19. bis 28. Juni findet das Festival auf Schloss Werdenberg zum 13. Mal statt. Am Dienstag präsentierten die Verantwortlichen das Programm.



Von Corinne Hanselmann
aktualisiert am 28.05.2025



Der künstlerische Leiter Pascal Viglino präsentierte den Medienschaffenden das Programm.
Corinne Hanselmann

Der künstlerische Leiter Pascal Viglino präsentierte den Medienschaffenden das Programm.
Corinne Hanselmann

Nach der Ära von Mirella Weingarten, die das Festival Schlossmediale zwölf Jahre lang geleitet hat, gibt dieses Jahr der neue künstlerische Leiter Pascal Viglino(/artikel/pascal-viglino-gibt-den-ton-an-schloss-und-staedtli-beeindrucken-ihn-unglaublich/) sein Debüt. Er sieht das Schloss Werdenberg als grosses Überraschungspaket, das eine perfekte Umgebung bietet für dieses Festival. Er will die Besucherinnen und Besucher darin auf eine Entdeckungstour schicken, wie er bei der Medienkonferenz am Dienstag erklärte.



Die Stipendiatinnen Anne Fehres, Tansy Xiao und Thu Kim Vu, der künstlerische Leiter Pascal Viglino (von links) und das Schloss-Werdenberg-Team präsentierten das Programm.
Corinne Hanselmann

Während der Schlossmediale wartet ein bunt gemischtes Programm mit Bewährtem, Neuem und Überraschendem auf die Besucherinnen und Besucher. Mit Konzerten, Klangobjekten, Experimenten, Installationen, Ausstellungen und geselligen Momenten wird das historische Schloss zu einem lebendigen Ort des künstlerischen Austauschs.

Ein Berg im Schlosshof und flexible Ticketpreise

Es ist Pascal Viglino ein grosses Anliegen, mit dem Festival nicht nur Kunstliebhaber anzuziehen, sondern vermehrt auch die Neugier der Menschen in der Region zu wecken. Dazu beitragen soll auch der grosse «Margelchopf» aus einem Holzgerüst, der während der diesjährigen Schlossmediale im Schlosshof aufgestellt und beleuchtet wird.

Dazu wird eine Szenografie recycelt, die 2024 beim bekannten Paléo-Festival in Nyon das Matterhorn abbildete. Der künstlerische Leiter hofft, dass die Installation Blicke auf sich ziehen und Menschen dazu inspirieren wird, zum Schloss hochzukommen, für ein Konzert zu bleiben und im Schlosshof einen Kaffee zu trinken.



Im Schlosshof soll ein «Margelchopf» aus einem Holzgerüst Blicke auf sich ziehen und die Neugier wecken.
Visualisierung: PD

Eine Neuerung gibt es im Bereich der Ticketpreise. Damit Kunst für alle zugänglich ist, bieten die Veranstalter erstmals unterschiedliche Preise an, die zu jedem Portemonnaie passen. Jeder Schlossmediale-Besucher entscheidet selbst über den Wert des Tickets zwischen 15 und 60 Franken. Pascal Viglino:

> «Ich will nicht mehr, dass die Leute aus der Region sagen, das ist eine elitäre Veranstaltung. Es gibt hier wirklich etwas für jeden Geschmack.»

Seine Hoffnung ist, dass Besuchende dank der flexiblen Ticketpreise mehrmals kommen, unterschiedliche Aspekte des Festivals erleben, das sommerliche Ambiente im Schlosshof geniessen und die Ausstellung im Schloss besuchen.



Im Schlosshof kann man gemütlich zusammensitzen.
PD

Für die Ausstellung zum Thema «Ausgepackt!» bereits am Werk sind die drei Stipendiatinnen, die aus rund 300 Bewerbungen ausgewählt worden sind und für Schloss und Festival eigene Werke realisieren: Anne Fehres aus den Niederlanden, Tansy Xiao aus China/USA und Thu Kim Vu aus Vietnam. «Als sie hier angekommen sind, wurde mir bewusst, dass das Festival nun kurz bevorsteht», sagt Pascal Viglino.



Die drei Stipendiatinnen sind kürzlich angereist.
Corinne Hanselmann

Schule Buchserbach und Musikschule wirken mit

Am 27. und 28. Juni kommt mit «In C im Schloss» ein Vermittlungsprojekt in Zusammenarbeit mit der Musikschule Werdenberg und der Primarschule Buchserbach auf die Bühne. Schon seit Januar arbeiten Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte mit einem Choreografen des Theaters St. Gallen wöchentlich daran. An drei verschiedenen Orten im Schloss werden sie eine 50-minütige farbenfrohe, musikalische und choreografische Performance bieten. Pascal Viglino:

> «Das Projekt ist für die Beteiligten eine grosse Herausforderung, aber ich freue mich sehr darauf.»

Die kulturelle Vermittlung ist eine Herzensangelegenheit der Veranstalter, deshalb gibt es auch kindergerechte Programmpunkte, beispielsweise die Kindermediale «Kish Kush» am Mittwochnachmittag, 25. Juni. Auch bei den Workshops «Verschlüsselte Maske» am 21. und 22. Juni sind Klein und Gross willkommen. Am Sonntagmittag, 22. Juni, gibt es im Städtli einen «Mitbring-Brunch», eine Tavolata. «Bringt mit, was euch schmeckt, und teilt es mit allen», schreiben die Veranstalter.

Geheimen Ort im Schloss entdecken



Im Rahmen der Performance «A box in a box in a box» gibt es einen geheimen Raum zu entdecken.
PD

Überraschendes zu entdecken gibt es übrigens auch für diejenigen, die das Schloss schon kennen: Während des Festivals erhalten Besuchende im Rahmen der Performance «A box in a box in a box» von Rosemary Joy und Anja Füsti Zugang zu einem bisher geheimen Ort im Schloss, der normalerweise – auch aus Sicherheitsgründen – nicht zugänglich ist. Eröffnet wird die Mediale am Abend des 19. Juni mit einer Überraschungsperformance. «Unter anderem mit einer Musikerin, die kürzlich auch bei der Eröffnung des Eurovision Song Contests einen Auftritt vor Millionenpublikum hatte», verriet der künstlerische Leiter bei der Medienkonferenz.

Künftig wird die Schlossmediale nur noch alle zwei Jahre in diesem grossen Rahmen stattfinden. In den Jahren dazwischen soll eine kleinere Ausgabe durchgeführt werden.

www.schlossmediale.ch(http://www.schlossmediale.ch)

Mehr Lesestoff